

Energiewende – Mitenand CHAMer's besser

Cham, wunderschön am nordwestlichen Ufer des Zugersees gelegen, ist mit über 17'000 Einwohnerinnen und Einwohnern schon lange eine Stadt. Eine Stadt, die sich trotz Bevölkerungswachstum ihre Freiräume und Pärke am See und in der Landschaft bewahren und gleichzeitig optimale Rahmenbedingungen zum Wohnen und Arbeiten bieten will. Verkehrstechnisch optimal erschlossen, mit guten Infrastrukturen für kulturelle und sportliche Anlässe ist Cham weit über seine Grenzen hinaus für Freizeitaktivitäten und Erholungsmöglichkeiten bekannt.

Der häusliche Umgang mit lokalen Ressourcen hat in der Gemeinde Cham eine lange Tradition. Bereits 1991 wurde die Gemeinde mit dem begehrten Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes für ihre weitblickende und konsequente Freiraumgestaltung ausgezeichnet. 2004 erhielt Cham als eine der ersten Schweizer Gemeinden das Label Energiestadt Gold zugesprochen. In den vergangenen 16 Jahren konnte Cham das hohe Niveau nicht nur halten, sondern kontinuierlich verbessern. Dieser Erfolg motiviert die Gemeinde, nicht stehen zu bleiben, sondern sich auch zukünftig sozial, wirtschaftlich, landschaftlich und energetisch optimiert, mit nachhaltigen Ideen weiterzuentwickeln. Dass sich diese Strategie in punkto Lebensqualität auszahlt, zeigt, dass Cham immer wieder Spitzenplätze in schweizerweiten Gemeinderatings belegt.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Mit der Energie- und Klimabilanz liegt Cham auf Kurs. Die Dauerleistung Primärenergie pro Person konnte von 5'396 (2014) auf 4'085 W/EW (2019) reduziert werden.
- Das umfassende Förderprogramm der Gemeinde wird öffentlich beworben und rege genutzt.
- Die Umnutzung des Papieri-Areals ist ein Vorzeigeprojekt hinsichtlich effizienter und erneuerbarer Energieversorgung.
- Cham wird immer velofreundlicher. Im Rahmen des Langsamverkehrskonzepts wurden mehrere neue Fuss- und Velowege eröffnet bzw. Lücken im Netz geschlossen.
- Die Gemeinde setzt einen Massnahmenplan um, der die Biodiversität der öffentlichen Räume und Grünflächen aufwertet. Private Grundeigentümer werden ebenfalls miteinbezogen.

Daten und Fakten

Gemeinde:..... Cham
Kanton:..... Zug
Einwohnerzahl:..... 17'139
Fläche:..... 19.8 km²
Internet:..... www.cham.ch

Programmeintritt Energiestadt:..... 2000
1. Zertifizierung:..... 2001
2. Zertifizierung:..... 2004
3. Zertifizierung:..... 2008
4. Zertifizierung:..... 2012
5. Zertifizierung:..... 2016
6. Zertifizierung:..... 2020



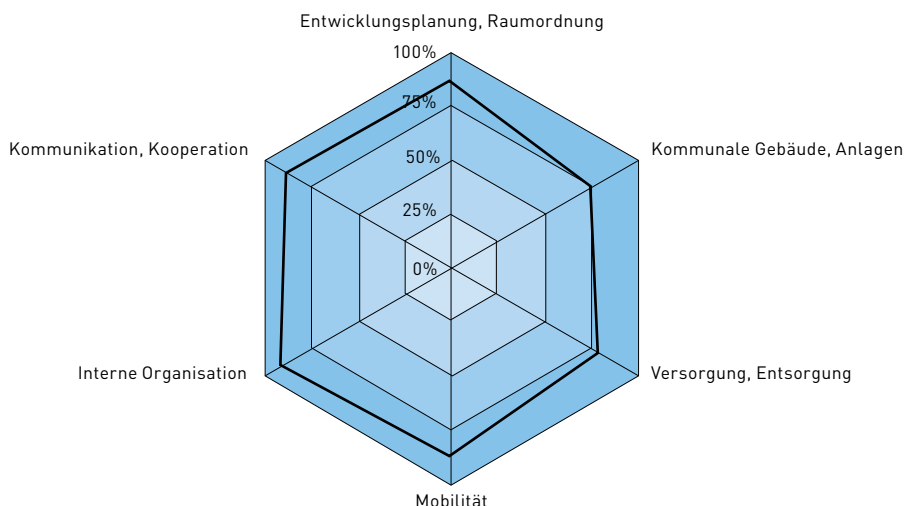


Energiapolitik lohnt sich

«Die energiepolitischen Anstrengungen der Einwohnergemeinde Cham sind ambitioniert. Doch die zahlreichen Bestrebungen in den Bereichen Energiepolitik und Nachhaltigkeit und damit die Umsetzung der gemeinderätlichen Strategie tragen Früchte. Zum fünften Mal in Folge wurde Cham mit dem «European Energy Award®GOLD» ausgezeichnet. Neu gehören wir zu den Top 5 der Schweizer Energiestädte. Dieses Resultat ist erfreulich, bringt Lebensqualität, eine Vorbildfunktion und jede Menge Stolz. Gleichzeitig bestärkt es den Gemeinderat in dessen Vorhaben. Die Einwohnergemeinde Cham ist energiepolitisch auf Kurs und wird sich auch zukünftig – zusammen mit der Bevölkerung – für eine nachhaltige Energiepolitik engagieren. Damit können wir einerseits dem Netto-Null-Ziel des Bundesrats sowie den Zielen der Energiestrategie 2050 näherkommen. Andererseits kommen Investitionen im Bereich nachhaltige Energiepolitik der gesamten Bevölkerung zugute und sind gleichzeitig wirtschaftsfördernd, zumal das lokale Gewerbe davon profitiert.»

Drin Alaj
Vorsteher Verkehr und Sicherheit Cham

Energiopolitisches Profil 2020



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Cham ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Die Gemeinde Cham erreichte 2020 einen Anteil von 83.8%.

Die nächsten Schritte

Die Gemeinde Cham will in den kommenden Jahren:

- Durch Förderung und Sensibilisierung der Bevölkerung den Anteil an erneuerbarer Wärmeversorgung und Stromproduktion steigern.
- Die Bevölkerung mit der Initiative «Nachhaltig leben Cham» zu einem umweltgerechten und klimafreundlichen Umgang mit Ressourcen inspirieren.
- Die Vision «CO₂-neutrale Verwaltung bis 2030» prüfen und entsprechende Massnahmen ausarbeiten. Ziel ist es, den Energiebedarf im eigenen Wirkungsbereich höchstmöglich zu reduzieren.

- Das Energiekonzept und basierend darauf den Energieplan mit verschärften Klimazielen gemäss Klimaabkommen von Paris 2015 überarbeiten.
- Bei der Sanierung der gemeindeeigenen Bauten den Anteil an erneuerbarer Energie gezielt erhöhen.

Kontak Energiestadt Cham

Manuela Hotz, Tel: 041 723 87 77,
manuela.hotz@cham.ch

Energiestadt-Beraterin

Katja Schürmann, Tel: 41 768 30 78,
katja.schuermann@abicht.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/Cham



european energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.